

Seminar: Die Todesstrafe

Die berühmte NGO *Amnesty International* sieht es seit Jahrzehnten als eine Kernaufgabe an, für eine weltweite Ächtung der Todesstrafe zu kämpfen. In den Dokumenten von *Amnesty International* heißt es dazu: „Die Todesstrafe ist keine angemessene Antwort auf Mord und Kriminalität. Wo sich der Staat zum Richter über Leben und Tod aufschwingt, nimmt nicht Gerechtigkeit ihren Lauf, sondern Rache und Vergeltung. Die Botschaft von Amnesty International lautet deshalb unmissverständlich: Staaten können nicht gleichzeitig die Menschenrechte achten und die Todesstrafe verhängen und vollstrecken.“

Im Jahr 2015 wurden mindestens 1.634 Menschen weltweit in 25 Staaten exekutiert. Wir reden hierbei nicht nur über Länder wie den Iran und Saudi-Arabien, sondern auch über die USA (28 Hinrichtungen 2015). In dieser Zahl sind die in China Hingerichteten nicht enthalten, da dort Statistiken über die Todesstrafe als Staatsgeheimnis eingestuft sind. Es wird geschätzt, dass China nach wie vor jedes Jahr Tausende Menschen hinrichtet, mehr als jedes andere Land.

In dem Seminar wollen wir uns gemeinsam mit vielen Facetten der Tötung von Menschen durch den Staat im Namen von Recht und Gerechtigkeit befassen:

1. Gerechtigkeit durch tödliche Vergeltung? Die rechtsphilosophische Diskussion
2. Geschichte der Todesstrafe und ihrer Abschaffung
3. Der aktuelle Stand der Verbreitung der Todesstrafe
4. Die Todesstrafe als „grausame Strafe“ – Hinrichtungsmethoden
5. „Justizmorde“ – Todesstrafe an Unschuldigen und in unfairen Verfahren
6. Die Ächtung der Todesstrafe durch die EMRK und andere Menschenrechtsquellen
7. Die aktuelle Situation und Debatte in den USA
8. Todesurteile durch Militär- und Sondergerichte
9. Legale und extralegale Exekutionen im „Krieg gegen den Terrorismus“
10. Legale und extralegale Exekutionen im „Krieg gegen die Drogen“

Diese Themen sollen jeweils von kleinen Arbeitsgruppen vorbereitet und präsentiert werden. Ich strebe an, die Veranstaltung nach einem meeting zu Beginn des Semesters und der Verteilung der Themen im Juni 2017 als Blockveranstaltung durchzuführen.